

RUND UM DIE GEBURT

Von Dr. med. Annelis Oberson-Nussbaumer, Fachärztin
FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe Salem-Spital

Umfassende Betreuung vor, während und nach der Geburt im Salem-Spital

Keine typischen Spitalbetten, dunkelblaue Ledersessel, Parkettböden, gelbe und blaue Vorhänge, warmes Licht. Auffallende Namen wie «Papillon» für den Aufenthaltsraum und «Petit Prince» für die Spielecke für grössere Kinder. Unsichtbar hingegen, aber jederzeit einsatzbereit, die notwendige medizinisch-technische Infrastruktur. Stellen Sie sich so die Maternité und Gebäzimmer eines Spitals vor?

Jährlich rund 800 Babys

Die Geburtshilfe ist eine der grossen Stärken des Salem-Spitals. Rund 800 Kinder kommen jährlich im Salem-Spital zur Welt. Die ganzheitliche Betreuung vor, während und nach der Geburt durch das Team Maternité ist uns wichtig. Dies gewährleisten der Geburtshelfer Ihrer Wahl, die Hebamme, die Pflegenden, die Room-Service-Mitarbeitenden und der Kinderarzt. Sicherheit und Geborgenheit bei Mutter und Kind stehen bei uns im Vordergrund und sind nicht nur einfach Schlagwörter. Klare, natürliche und beruhigende Farben führen zu einer wohnlichen Atmosphäre auf der im Jahre 2001 vollständig erneuerten Maternité.

Geburtsvorbereitung

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet im Salem-Spital ein Geburtsinformationsabend statt. Bei dieser Gelegenheit zeigen unsere Hebammen den werdenden Eltern gerne die Maternité sowie die Gebäzimmer. Der von Hebammen geleitete Geburtsvorbereitungskurs ist sehr beliebt und trägt dazu bei, die werdenden Eltern auf die Geburt vorzubereiten sowie allfällige Unsicherheiten und Ängste abzubauen. Das kompetente Hebam-

menteam steht den schwangeren Frauen jederzeit für telefonische Auskünfte oder für die Anmeldung zum Spitaleintritt zur Verfügung.

Geburt

Hinter mattgrün getönten Glasscheiben befinden sich die drei Gebäzimmer, welche nach der Renovation eine einladende, wohnliche Atmosphäre ausstrahlen. Die medizinisch-technische Ausstattung ist nämlich hinter Rollwänden verborgen. Die Gebäzimmer bieten eine zu jeder Jahreszeit abwechslungsreiche und beruhigende Aussicht auf die Teich- und Gartenanlage des Salem-Spitals und an sonnigen Tagen auf die Berner Alpen.

Gelegentlich erfolgt der Spitaleintritt wegen vorzeitigem Blasensprung oder aus medizinischem Grund. In diesen Situationen kommen Wehen oft mit Verzögerung in Gang, und die Zeit vor der Geburt verlängert sich. In unseren angenehm gestalteten Räumen lässt sich solche «Wartezeit» besser verbringen.





Bei zögerlichem Geburtsfortschritt können Wehenmittel eingesetzt werden. Gelegentlich fehlt es an der nötigen Entspannung. In diesem Fall und zur Schmerzbekämpfung werden verschieden starke Schmerzmittel eingesetzt. Die Möglichkeiten reichen von homöopathischen Mitteln über krampflösende Zäpfchen bis zur Periduralanästhesie, mit welcher die wirksamste Schmerzreduktion erzielt werden kann. Zur Entspannung in der Eröffnungsphase stehen Badewannen zur Verfügung. Fühlt sich eine Frau darin sehr wohl und sprechen keine medizinischen Gründe gegen eine Wassergeburt, so kann die Geburt auch im Wasser erfolgen. Zur Zeit beträgt die Rate der Wassergeburt am Salem-Spital rund 11%.

Daneben stehen Gymnastikball, Mayahocker, Gebärmatten und -säcke sowie komfortable Gebärbetten zur Verfügung. Die Wahl der optimalen Gebärposition erfolgt meist unter der Geburt in Abhängigkeit vom aktuellen Empfinden und vom Wunsch der Gebärenden. Die Hebamme bemüht sich, auf die Vorstellungen des Paares einzugehen und die Geburt insgesamt möglichst angenehm zu gestalten.

Nach der Geburt

Wenn ein Baby besondere medizinische Pflege oder Überwachung braucht, ist es bei unseren Kinderärzten und spezialisierten

Pflegenden bestens aufgehoben. Die moderne medizin-technische Infrastruktur unseres Spitals bietet Gewähr für eine grösstmögliche Sicherheit der Neugeborenen.

Mutter und Kind werden nach der Geburt so wenig wie möglich getrennt. Die Mutter kann ihr Kind Tag und Nacht bei sich im Zimmer behalten («Rooming-in»), um die Bedürfnisse des Kindes besser kennen zu lernen. Ausserdem bieten wir ein Familienzimmer an, in dem der Partner und ein älteres Kind im Spital wohnen und so die Mutter und das Neugeborene begleiten können.

Stillfreundliches Spital

Das Salem-Spital wurde im Jahre 1996 als erstes Spital in der Region Bern von der UNICEF als «stillfreundliches Spital» geehrt. Diese Auszeichnung erhalten nur Spitäler, die bei der Pflege der Neugeborenen die «10 Schritte zum erfolgreichen Stillen» der UNICEF unterstützen und fördern. Dies heisst unter anderem: auf die routinemässige Abgabe von Nuggi oder Schoppenflaschen wird verzichtet, um das natürliche Einleiten des Saugens/Stillens nicht unnötig zu stören. Auch nach Spitalaustritt bieten wir eine ambulante Stillberatung in deutscher und französischer Sprache an.

Tragtuchkurs und Rückbildungsgymnastik
Neu haben die Eltern die Möglichkeit, einen Tragtuchkurs zu besuchen, in dem sie den sicheren Umgang mit dem Tragtuch lernen können. In der Rückbildungsgymnastik erhalten die Frauen einige Wochen nach der Geburt Tipps und lernen praktische Übungen zur Rückbildung der Gebärmutter, des Beckenbodens und des Bauches.

Die Maternité bringt Leben ins Leben. Überzeugen Sie sich und bestellen Sie gratis unsere Broschüre «Rund um die Geburt» per Telefon unter T 031 337 68 58. Gerne stehen wir Ihnen auch bei Fragen zur Verfügung.



Maternité
Salem-Spital
Schänzlistrasse 39
3013 Bern
T 031 337 68 85
F 031 337 70 17